Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
im BA 12 Schwabing-Freimann

An die
Landeshauptstadt München
Direktorium / HA II / Bezirksausschussangelegenheiten
Marienplatz 8
80331 München

# Antrag

13.10.2026

***Errichtung von Schattenspalieren zur Verschattung und Verbesserung des Mikroklimas***

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, an besonders hitzebelasteten Orten im Stadtbezirk 12 als Pilotprojekt Schattenspaliere mit schnellwachsenden Kletterpflanzen zu errichten, um eine Verschattung und Verbesserung des örtlichen Mikroklimas zu erreichen. Nach erfolgreicher Pilotierung soll das Modell auf weitere geeignete Orte in Schwabing-Freimann und im restlichen Stadtgebiet übertragen werden.

## Begründung:

München gehört zu den am dichtesten bebauten und am stärksten versiegelten Städten in Deutschland. Auch in Schwabing-Freimann hat der Sommer 2026 zu einer erheblichen, gesundheitsgefährdenden Hitzebelastung geführt – nicht nur innerstädtisch in Schwabing, sondern bis in die Neubaugebiete weiter im Norden. Während im zentrumsnahen Bereich der Platz für mehr Grün knapp ist, wird es in den Neubaugebieten noch lange Jahre dauern, bis der neue Baumbestand eine spürbare Schattenwirkung entfaltet. Zu spät für die nächsten Hitzesommer!

Eine kurzfristig wirksame und verhältnismäßig kostengünstige Lösung können **Schattenspaliere mit schnellwachsenden Kletterpflanzen** sein, die sowohl Sonnenschutz bieten, das lokale Mikroklima und die Aufenhaltsqualität im öffentlichen Raum verbessern als auch die Aufheizung von benachbarten Gebäuden abmildern, während sie zugleich Lebensraum und Nahrung für Insekten und Vögel sind und die Biodiversität fördern. Zur Veranschaulichung kann das in Frankfurt/Main am Senckenberg-Forschungsinstitut erprobte **Beispielprojekt VERD°** dienen, bei dem geeignete Klettergewächse untersucht wurden und das Fundament des Spaliers zugleich eine schattige Sitzgelegenheit bietet.

Doch auch eine ganz **einfache Machart mit zwischen zwei Pfosten gespannten Ranknetzen** ist denkbar – auch mit knappen Mitteln.

Als Ort für ein Pilotprojekt bietet sich die stark hitzebelastete **Grundschule am Bauhausplatz** an, wo es während der Sommermonate regelmäßig zu erheblichen hitzebedingten Einschränkungen u.a. im Betrieb der Schulküche kommt und bauliche Verbesserungen auf absehbare Zeit nicht realisierbar sind.

Zusätzlich wären auch **Wohnlagen mit hoher Sonnenexposition und wenig Baumbestand** als Standort für ein Pilotprojekt denkbar, z.B.:

- Dietlindenstraße zwischen Ungererstraße und Klementinenstraße
- Freisinger Landstraße auf Höhe Hausnummer 72-80
- Fröttmaninger Straße gegenüber Hausnummer 37-39 entlang der A9
  => hier würde ein Spalier mit Kletterpflanzen zusätzlich die Lärm- und Feinstaubbelastung abmildern.
- neu fertiggestellte Gebäude in Neufreimann => als Brückenlösung, bis die neu gepflanzten Bäume höher gewachsen sind.

Weitere Anwendungsoptionen bestehen zur **Beschattung von öffentlichen Spielplätzen, Bus-/Tram-Haltestellen oder besonders exponierten Radwegen.**

Initiative:
Birgit Prechtl
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen